

Fachinformationen im Auftrag Ihres Einzelhandelsverbandes

18-19 | 2025

Tabakwaren laufen gut

Ein in Sachen Tabaksteueraufkommen starker Monat März hat dem Fiskus das erste Quartal gerettet: Nachdem der Februar gegenüber dem Vorjahresmonat ein Minus um 9,9 Prozent auf knapp 1,19 Milliarden Euro gebracht hatte, kassierte der Staat im März fast 1,33 Milliarden Euro und damit 28,5 Prozent mehr als im Vergleichsmonat 2024. Aufs Quartal betrachtet stieg das Tabaksteueraufkommen um nahezu 6,0 Prozent auf 2,99 Milliarden Euro. Rückgänge gab es bei Zigarren/Zigarillos und Pfeifentabak. Hier lag das Minus bei 19,1 Prozent auf 8,30 Millionen Euro beziehungsweise bei 35,4 Prozent auf 984 000 Euro. Dagegen legten Zigaretten um 29,7 Prozent auf gut 1,10 Milliarden Euro zu. Bei Feinschnitt lag das Plus bei 23,6 Prozent auf 180,29 Millionen, bei Wasserpfeifentabak auf 4,53 Millionen Euro. Hier wirkt sich weiter das Aufheben der Mengenbegrenzung verkaufsfördernd auf den legalen Markt aus. Bei den Tabakwarensubstituten verzeichnet die Statistik einen Zuwachs um 36,4 Prozent auf 26,12 Millionen Euro. Hier allerdings hatte der Februar mit Einnahmen in Höhe von 27,73 Millionen Euro besser ausgesehen. Unverändert keine Angaben machen die staatlichen Statistiker zu erhitztem Tabak. Optimistisch zeigen sich die Hersteller von Tabakerzeugnissen offenbar auch für den April: Der Blick auf den Netto Bezug von Steuerzeichen als vorlaufendem Indikator zeigt für Zigaretten, Feinschnitt, Substitute und Wasserpfeifentabak steigende Werte.

Presseumsatz entwickelt sich positiv

Im Pressegroßhandel setzt sich die positive Umsatzentwicklung im zweiten Jahr in Folge fort. Das ist vor allem auf den erfolgreichen Verkauf von Zusatzsortimenten zur Fußball-Europameisterschaft zurückzuführen. Der Umsatz allein mit Zeitungen und Zeitschriften ist dagegen wieder etwas stärker rückläufig. Das geht aus der aktuellen Absatz- und Umsatzerhebung des Gesamtverbandes Pressegroßhandel (GVPG) hervor, an der sich alle 13 Grossisten in Deutschland beteiligt haben. Im vergangenen Jahr erzielte das Presse-Grosso einen Gesamtumsatz von

knapp 1,5 Milliarden Euro. Das sind 2,6 Prozent weniger als im Vorjahr 2023. So stabil hatte sich die Branche zuletzt 2015 entwickelt. Der Umsatz speziell mit Presseprodukten lag 2024 bei gut 1,4 Milliarden Euro. Das entspricht einem Rückgang von knapp 4,0 Prozent. Im Vorjahr hatte sich der Presseumsatz mit minus 2,8 Prozent noch etwas besser entwickelt. Der Absatz entwickelte sich sowohl insgesamt als auch speziell mit Presse besser als zuvor. 2024 lag der Gesamtabatz bei 832 Millionen Exemplaren [minus 7,0 Prozent] und speziell der Absatz bei 800 Millionen Exemplaren [minus 8,6 Prozent]. Im Jahr 2023 war der Rückgang in beiden Segmenten noch knapp zweistellig.

Nikotin-Pouches sind beliebt

Trotz des Verbots werden orale Nikotinprodukte (Tabakbeutel beziehungsweise Snus und tabakfreie Nikotinbeutel) laut Bundesinstitut für Risikobewertung von zwei Prozent der Menschen in Deutschland genutzt. Die von der Philip Morris GmbH beauftragte Studie „Barrieren des Rauchstopps 2024“ befragte 1000 Raucher, die Zigaretten konsumieren, sowie 146 ausgewählte Nutzer von E-Zigaretten und Tabakerhitzern, die zum Teil noch Zigaretten rauchen, nach den Gründen für die Verwendung von oralen Nikotinprodukten. Der über beide Nutzergruppen hinweg am häufigsten genannte Grund für die Nutzung oraler Nikotinprodukte war der Wunsch, vom Zigarettenrauchen weg zu kommen: Ein hoher Anteil von Nutzern von E-Zigaretten und Tabakerhitzern (45 Prozent) stimmte der Aussage „Ich nutze diese Produkte, um langfristig keine Zigaretten mehr zu rauchen“ zu, während unter Rauchern 35,2 Prozent diesen Grund nannten. Der am häufigsten genannte Grund unter Nutzern von E-Zigaretten und Tabakerhitzern war, dass „ich diese an Orten verwenden kann, an denen ich keine anderen nikotinhaltenen Produkte verwenden möchte“ (75 Prozent). Unter Rauchern lag die Zustimmung bei 33 Prozent.

protabac

protabac : Fachmagazin für den Tabakwaren-Einzelhandel mit Informationen über die Sortimentsbereiche Tabak, Lotto, Presse und Potenziell Risiko Reduzierte Produkte (PRRP)



EXKLUSIVES ANGEBOT MIT SONDERRABATT FÜR BTWE-MITGLIEDER

Die Tabak Zeitung ist die führende Fachzeitschrift für den Tabakwarengroß- und -einzelhandel. Sie ist die wichtigste Informations- und Kommunikationsplattform der Tabakbranche, wesentliches Bindeglied zwischen Industrie und Handel und unterstützt die Vermarktungskette optimal!

Damit auch Sie in Zukunft wöchentlich von der Aktualität und der Informationsvielfalt der Tabak Zeitung profitieren, erhalten Sie als **BTWE-Mitglied** heute ein ganz besonderes Angebot: Abonnieren Sie jetzt Die Tabak Zeitung für ein Jahr mit **20% Sonderrabatt** für nur 185,60 € statt 232 €. Nutzen Sie dieses exklusive Angebot und bestellen Sie am besten gleich direkt beim DTZ-Leserservice unter leserservice@konradin.de.



Hinweise zum [DATENSCHUTZ](#).

BTWE-Info

in Zusammenarbeit mit Die Tabak Zeitung (DTZ), Mainz

Chefredakteur: Marc Reisner

Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels e.V.

An Lyskirchen 14 – 50676 Köln

Tel +49 221 27166-0

Fax +49 221 27166-20

E-Mail btwe@einzelhandel-ev.de

Internet www.tabakwelt.de